

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 40 Amt für Familien,
Senioren & Kultur,
Sport
Datum: 15.10.2010
Drucksache Nr. 909/2010/1

Beschlussvorlage

Sitzung Verwaltungsausschuss am 14.10.2010

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 21.10.2010

- öffentlich -

Aufbau einer Freiwilligenagentur

Beschlussvorschlag:

1. Dem Aufbau einer Freiwilligenagentur in den Räumlichkeiten des Generationenbüros und deren Besetzung durch Ehrenamtliche wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Ausschreibung zu tätigen und die Maßnahme zu unterstützen.

Erläuterungen:

Rund jeder Dritte in Deutschland ist freiwillig ehrenamtlich tätig - das sind fast 22 Millionen Bürgerinnen und Bürger über 14 Jahre. Aktuelle repräsentative Untersuchungen belegen, dass die Bereitschaft und das Potenzial für freiwilliges Engagement weiter steigen. Die Motive freiwilliger Tätigkeit sind vielfältig. Individuelle Selbstbestimmung und gesellschaftliche Partizipation sind dabei wichtige Faktoren.

Die aktiven Bürgerinnen und Bürger wollen mit ihren individuellen Vorstellungen, Wünschen und Möglichkeiten Art und Umfang ihres Engagements selbst bestimmen. Persönliche Freiheit und verantwortliche Mitwirkung in der Gemeinschaft werden nicht als Gegensatz empfunden, sondern als Chance.

Die Bürgerinnen und Bürger leisten mit ihrem freiwilligen Engagement einen unverzichtbaren Beitrag zum sozialen Zusammenhalt. Sie schaffen für sich und andere Möglichkeiten der Identifizierung mit ihrem lokalen Umfeld.

Die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger ist nicht voraussetzungslos. Bloße Appelle an den Gemeinsinn reichen nicht aus. Erforderlich ist eine beratende Infrastruktur, die vielen Menschen Gelegenheit für einen Einstieg ins freiwillige Engagement bietet, es dauerhaft fördert und langfristig begleitet. Die Freiwilligenagentur berät Menschen, die sich für ein soziales Engagement in ihrer Stadt interessieren. Sie unterstützt Vereine, Initiativen und Verbände darin, gute Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement zu schaffen und ihre Arbeit Interessierten näher zu bringen. Die Freiwilligenagentur versteht sich auch als Werbeagentur. Mit Aktionen und Projekten wirbt sie für mehr Ansehen des freiwilligen Engagements, mehr Akzeptanz und mehr Aktive.

Zahlreiche Anfragen von Bürgern haben gezeigt, dass auch in Schwetzingen ein Bedarf an einer Freiwilligenagentur besteht. Nach umfangreichen Recherchen bezüglich der Handhabung einer Freiwilligenagentur in anderen Kommunen und Besichtigungen der Freiwilligenagenturen Heidelberg und Wiesloch hat sich gezeigt, dass eine Ansiedelung einer solchen Agentur im Generationenbüro sinnvoll erscheint. Es besteht ein gut funktionierendes Netzwerk der lokalen Freiwilligenagenturen, weshalb auch die Begrifflichkeit „Freiwilligenagentur“ für Schwetzingen angestrebt wird.

Ziel der Freiwilligenagentur ist es, Menschen, die an sich bereit zum Ehrenamt sind, zu bestärken, sich zu engagieren, sie zu werben, ihnen aufzuzeigen, wo sie sich engagieren können, sie letztendlich zu vermitteln. Die Freiwilligenagentur ist sozusagen die Schnittstelle zwischen Ehrenamt und den Bürgern.

Die Verwaltung schlägt folgendes vor:

Die Stadt schreibt die Besetzung der Freiwilligenagentur durch Ehrenamtliche zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus. Es wird eine wöchentliche Öffnungszeit von drei Stunden angestrebt, aufgeteilt auf 2 Wochentage.

Das Generationenbüro unterstützt beratend die Freiwilligenagentur. Ziel ist der selbständige Aufbau und die Fortführung der Freiwilligenagentur durch Ehrenamtliche. Seminare und Schulungen für die Ehrenamtlichen werden angeboten, um Sie für diese Aufgaben vorzubereiten. Das Generationenbüro stellt die Räumlichkeiten (Nutzung des Besprechungszimmers), einen Laptop und die Arbeitsmaterialien zur Verfügung, die zum Führen der Freiwilligenagentur notwendig sind.

Ein EDV-Programm ist nicht praktikabel, da sich bei vielen anderen Städten gezeigt hat, dass die Nutzung dieses Programms durch Organisationen und potentielle Ehrenamtliche sehr dürftig erfolgt. Vielmehr kommt bei vielen eine einfache Excel-Liste zum Einsatz, um die Ehrenamtlichen für verschiedenste Aufgabenbereiche zu vermitteln.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Betrieb der Freiwilligenagentur erfolgt durch Ehrenamtliche.

Im Haushaltsjahr 2010 stehen unter der HH-Stelle 1.4310.577000 (Ehrenamtsbörse) ausreichend Mittel zur Verfügung, um einen Laptop und weiteres Arbeitsmaterial anzuschaffen. Diese Summe soll in den Folgejahren für Werbemaßnahmen und Veranstaltungen der Freiwilligenagentur weiterhin zur Verfügung stehen.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: